

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 71 (2013)
Heft: 375

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leserumfrage

ORION erhält gute Noten

■ ORION-Redaktion

Was sich in den vergangenen fünf Jahren abzeichnete, bestätigt auch eine ORION-Leserumfrage. Die von der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft SAG herausgegebene Fachzeitschrift kommt an und erhält durchwegs gute Noten.

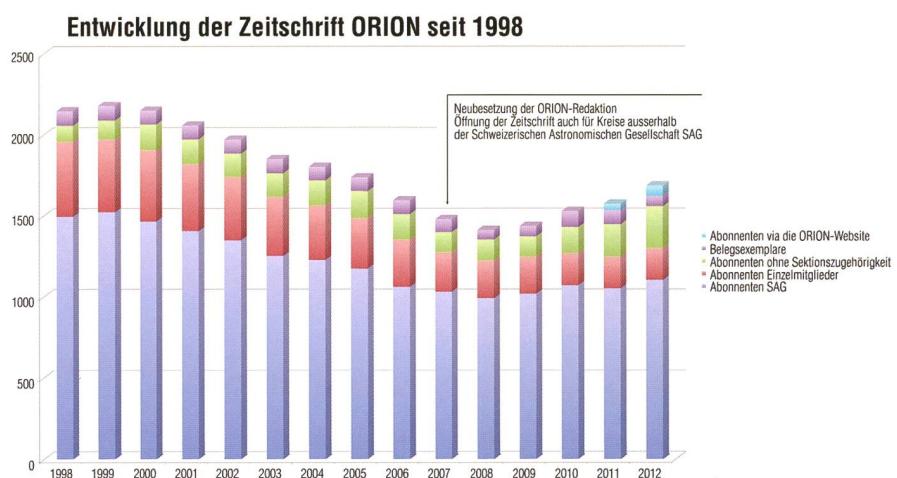


Abbildung 1: Nach einer jahrelangen Talfahrt geht es mit der astronomischen Fachzeitschrift ORION wieder aufwärts. Bereits zum zweiten Mal nach 2012 darf die Redaktion auch 2013 schwarze Zahlen präsentieren. Besonders erfreulich ist der Zuwachs an Online-Abonnenten. Ohne sie wäre der Leserzuwachs nicht so stark ausgefallen. (Bild: Printscreen)

Dass die Fachzeitschrift ORION auf die Erfolgsstrasse zurückgefunden hat, belegt der markante Abonnementzuwachs im vergangenen Jahr. Vor allem via die ORION-Website konnten neue Leserkreise auch ausserhalb von Sektionen, unter ihnen sicher 40% jüngere Jahrgänge, gewonnen werden!

Der Mut zur 2007 vollzogenen Neuausrichtung von ORION hat entscheidenden Anteil am Erfolg. Wie HANNES HÄNGGI, ehemaliger Redaktor bei der Basler Zeitung und der Basellandschaftlichen Zeitung, feststellt, ist uns «der Spagat zwischen Mitteilungsblatt und allgemeinem astronomischem Magazin» gut gelungen. HÄNGGI schreibt weiter: «Dass die SAG eine regelmässig erscheinende Zeitschrift veröffentlicht, schätze ich ausserordentlich. ORION hebt sich deutlich von vergleichbaren Verbandszeitschriften ab, sowohl was die Inhalte als auch

das Erscheinungsbild betrifft. Das Heft wirkt sehr professionell und man könnte die Zeitschrift mit gutem Gewissen auch am Kiosk verkaufen.»

Und KLAUS R. MAERKI vergleicht den heutigen ORION gleich mit früheren Ausgaben. «Zuerst eine möglichst objektive Einschätzung, und dafür habe ich die älteste Nummer, die noch in meinem Besitz ist, hergeholt; die Nummer 238 von Juni 1990. Die Entwicklung zum heutigen Stand ist enorm: Von einem liebevollen und mit kleinstem Budget gemachten «Vereinsheftli» ist ORION heute zu einer professionellen, international ausgerichteten Astronomiezeitschrift geworden, die Vergleiche mit Konkurrenzprodukten wie «Sterne & Weltraum» oder «Sky & Telescope» nicht mehr zu scheuen braucht, vor allem wenn man den Inseranteil und damit die finanziel-

len Möglichkeiten mitberücksichtigt. Nur zum Vergleich: In der aktuellen ORION-Nummer 6/12 sind von 44 Seiten ganze 5,25 Seiten Werbung, das sind knapp 12%. In der aktuellen «Sky & Telescope»-Ausgabe sind es 29 von total 88 Seiten oder rund 33%!

Geschätzt wird die Rubrikenvielfalt, Zusatzinformationen oder übergreifende Themen, welche auf die Schweiz oder einzelne Sektionen heruntergebrochen (regionalisiert) werden.

Interaktivität und Webauftritt

Ein ganz entscheidender Schritt, damit ORION auch in Zukunft «überleben» kann, ist und war es, neue Leserkreise zu erschliessen. Eine Zeitschrift bloss für SAG-Mitglieder herauszugeben, deren Mitgliederzahlen in den vergangenen Jahren kontinuierlich nach unten zeigten und seit 2008 stagnieren, wäre äusserst kontraproduktiv. Es gibt über den Dachverband hinaus ein riesiges Potential von an Astronomie interessierten Leuten, die sich gerne über das Himmelsgeschehen informieren, aber nicht zwingend gleich einem astronomischen Verein beitreten wollen.

So konnten dank des Webauftritts Abonnentenverluste vergangener Jahre wettgemacht werden! Für die SAG und ihre Sektionen ist diese Öffnung auch eine grosse Chance, mehr Bekanntheitsgrad zu erlangen. Dies müsste ja ganz im Sinne der Neuausrichtung des Dachverbandes sein!

Natürlich – dies wird auch von Lese- rinnen und Lesern gewünscht – wird ORION in Zukunft vor allem im Online-Bereich interaktiv ausgebaut. Ein Printmedium, das jeden zweiten Monat erscheint, kann gewisse Aktualitäten nicht zeitgerecht publizieren. Dazu bietet die Website eine ideale Plattform. Denkbar wäre auch ein ORION-Blog.

«Zum Schluss ein Dankeschön ans ORION-Team für den bisher geleisteten Einsatz, ohne den das Überleben dieser einzigen schweizerischen Astrozeitschrift sicher nicht möglich gewesen wäre!»

ORION online

Besuchen Sie auch die ORION-Website:
www.orionzeitschrift.ch



20. April 2013: Tag der Astronomie

Der Mond zeigt den «Goldenen Henkel»

■ Schweizerische Astronomische Gesellschaft SAG

Am Samstag, 20. April 2013, findet der Schweizerische Tag der Astronomie statt. Neben Saturn steht an diesem Abend auch der zunehmende Dreiviertelmond im Fokus. Zahlreiche astronomische Sektionen stellen ihre mobilen Teleskope auf Plätzen auf oder öffnen ihre Sternwarten oder Planetarien.



Abbildung 1: Tag der Astronomie 2011 in Bern. Langsam wird es dunkel und die ersten Sterne tauchen auf. (Bild: zvg)

Es gibt nach wie vor viele Leute, die noch nie eine Sternwarte aufgesucht, geschweige denn durch ein Teleskop geschaut haben. Ein Tag der Astronomie, wie er dieses Jahr am Samstag, 20. April 2013, wieder stattfindet, ist eine gute Gelegenheit, dem nichtkundigen Laien die Faszination des gestirnten Himmels näher zu bringen. Zahlreiche astronomische Vereine und Sternwarten in der ganzen Schweiz (siehe Seiten 33/34) bieten interessante Veranstaltungen an, von Strassenastronomie über Vorträge, Aktivitäten für die Jugend und vieles mehr. Die Schweizerische Astronomische Gesellschaft SAG verspricht sich von

solchen Anlässen, dass die Aufmerksamkeit am Himmelsgeschehen in der Öffentlichkeit wächst. Wie der Astronomieboom in England eindrücklich zeigt, ist das Interesse an Naturwissenschaften ganz bestimmt auch hierzulande vorhanden. Doch an unseren Schulen, vor allem in den höheren Klassen, werden vornehmlich Physik und Chemie mangels ausgebildeter Lehrpersonen teilweise kaum mehr unterrichtet. Auch Astronomie steht (leider) nicht fix im Lehrplan! So ist es der Lehrperson freigestellt, ob sie mit ihrer Klasse im Rahmen des «Natur&Technik»-Unterrichts Sonne, Mond und Sterne behandelt.

Rund 30 öffentliche Sternwarten

In der ganzen Schweiz gibt es nicht weniger als 30 öffentliche und ebenso viele private Sternwarten. Auf www.astronomie.ch/obs/index.html existiert eine Sternwartendatenbank. Hier können Sie herausfinden, welche Observatorien oder Planetarien sich in Ihrer Region befinden, mit welchen optischen Instrumenten sie ausgerüstet sind und das Wichtigste, wann sie geöffnet haben. Die allermeisten Publikumssternwarten bieten ein- bis zweimal wöchentlich einen öffentlichen Beobachtungsabend an, andere sind einmal monatlich für die Öffentlichkeit zugänglich. In der Regel darf man einfach vorbeischauen. Es gibt aber Sternwarten, bei denen eine Voranmeldung ratsam oder gar erforderlich ist. Je nach Infrastruktur finden die Vorführungen nur bei guter Witterung statt. Observatorien mit grösserem Komfort, etwa wenn sie über Vortragssäle oder ein Planetarium verfügen, haben meist wetterunabhängig geöffnet.

Der Jurabogen im Sonnenschein

Die Organisatoren des Astronomietages wollten bewusst einen «grossen Mond» am Himmel haben, da der Erdtrabant für Laien das naheligendste Gestirn ist. Nur fünf Tage vor Vollmond verläuft die Licht-Schatten-Grenze auf dem Trabanten durch das Mare Imbrium. Die Juraberge, welche die «Lagune» Sinus Iridum umschließen, empfangen über der noch im Schatten liegenden Ebene bereits die ersten Sonnenstrahlen. Je länger der Abend fortschreitet, desto schöner bildet sich das Phänomen des «Goldenen Henkels» aus und ist gegen 23:14 Uhr MESZ vollkommen.

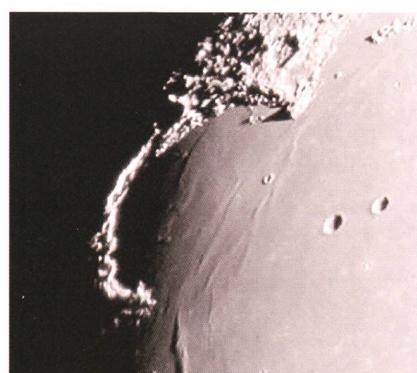
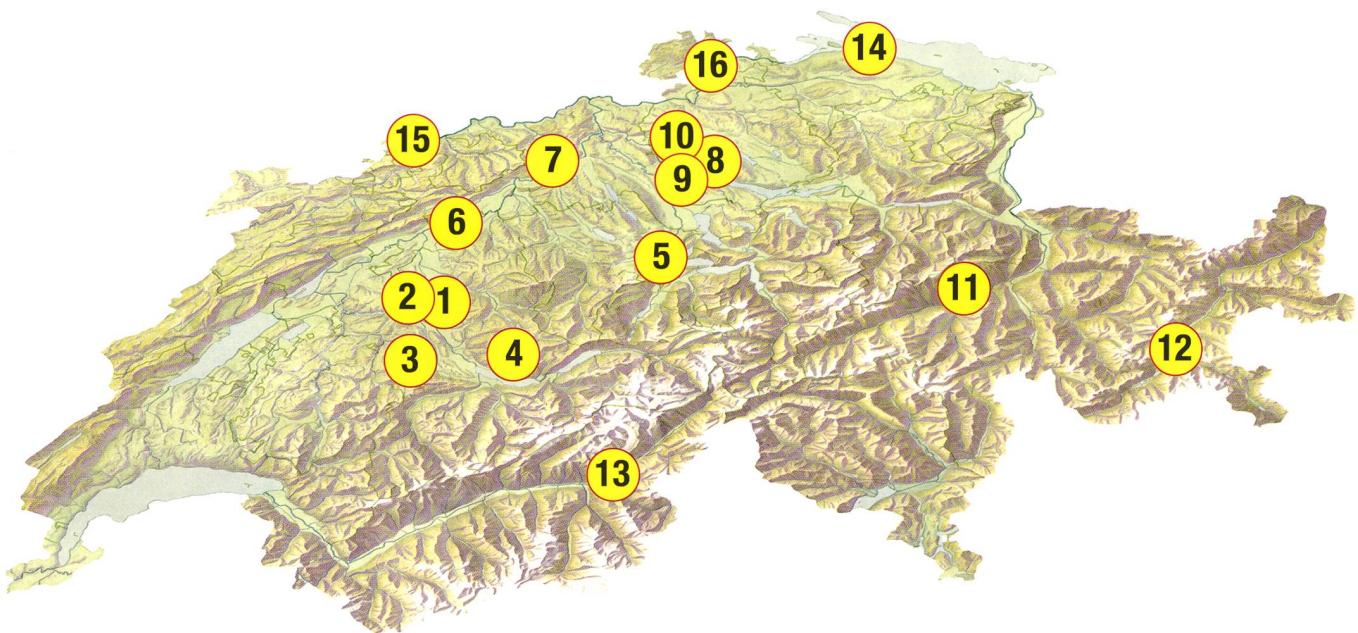


Abbildung 2: Der «Goldene Henkel» am Mond. (Bild: Sternwarte Bülach)

Was wo am Schweizerischen Tag der Astronomie läuft



- 1** ■ Samstag, 20. April 2013, 15:00 bis 18:00 Uhr, nur bei schönem Wetter
Sonnenbeobachtung auf der Einstein-Terrasse in Bern
 Ort: Einstein-Terrasse auf der Grossen Schanze in Bern, vor dem Gebäude für Exakte Wissenschaften der Uni Bern
- Samstag, 20. April 2013, ab 21:00 Uhr, nur bei schönem Wetter, Tel. 1600, Rubrik 5, gibt ab 12:00 Uhr Auskunft über die Durchführung
Mond, Jupiter und Saturn über Bern (Einstein-Terrasse)
 Veranstalter: Astronomische Gesellschaft Bern & AJB
 Internet: <http://bern.astronomie.ch/>
- 2** ■ Samstag, 20. April 2013, ab 18:30 Uhr, bei jedem Wetter
Mond, Jupiter und Saturn über Bern
 Ort: Sternwarte Muesmatt im Länggassquartier, Bern
 Veranstalter: Astronomische Jugendgruppe Bern AJB
 Internet: <http://www.ajb.ch/>
- 3** ■ Samstag, 20. April 2013, 14:00 bis 18:00 Uhr (Anmeldung erforderlich)
Führung im Sonnenturm Uecht
 Ort: Sonnenturm Uecht
 Veranstalter: Rudolf Wolf Gesellschaft RWG
 Internet: <http://www.rwg.ch/>
- Samstag, 20. April 2013, ab 21:00 Uhr, nur bei gutem Wetter
Offene Sternwarte Uecht
 Ort: Sternwarte Uecht, 3087 Niedermuhlern
 Veranstalter: Sternwarte Uecht
 Internet: <http://www.uecht.ch/>
- 4** ■ Samstag, 20. April 2013, 15:00 bis 23:00 Uhr
Sternwarte Planetarium SIRIUS, Schwanden
 Ort: Sternwarte Planetarium SIRIUS, Schwanden
 Veranstalter: Astronomische Vereinigung Berner Oberland AVBeO
 Internet: <http://www.sternwarte-planetarium.ch/>
- 5** ■ Samstag, 20. April 2013, ab 19:30 Uhr
Sternwarte Hubelmatt in Luzern
 Ort: Sternwarte Hubelmatt, Luzern
 Veranstalter: Astronomische Gesellschaft Luzern AGL
 Internet: <http://luzern.astronomie.ch/>
- 6** ■ Samstag, 20. April 2013, ab 18.30 Uhr bis rund 22:00 Uhr
Sidewalkastronomie in der Stadt Solothurn
 Ort: An der Kreuzackerstrasse (neben der Fussgängerbrücke zwischen Hauptbahnhof und Altstadt), Koordinaten für Google Maps: 47.205798, 7.53944
 Veranstalter: Astronomische Gesellschaft Solothurn AGS
 Internet: <http://www.agsol.ch>
- 7** ■ Samstag, 20. April 2013, 20:00 Uhr (ab 18 Uhr erteilt 062 / 298 05 47 Auskunft über die Durchführung)
«Juwelen am Firmament»
 Ort: Sternwarte Schafmatt
 Veranstalter: Astronomische Vereinigung Aarau
 Internet: <http://www.sternwarte-schafmatt.ch/>
- 8** ■ Samstag, 20. April 2013, ab 20:00 Uhr (Vorträge und Spezialführungen)
Urania-Sternwarte in Zürich
 Ort: Urania-Sternwarte ZH, Eingang Uraniastrasse 9
 Veranstalter: AGUZ & Urania-Sternwarte
 Internet: <http://aguz.astronomie.ch/>
- 9** ■ Samstag, 20. April 2013, Treffpunkt 10:15 Uhr auf dem Uetliberg
Führung Planetenweg Uetliberg
 Ort: Bergstation Uetlibergbahn
 Veranstalter: AGUZ
 Internet: <http://aguz.astronomie.ch/>
- 10** ■ Samstag, 20. April 2013, 20:00 bis 23:00 Uhr
Sternwarte Rotgrub Rümlang
 Ort: Sternwarte Rümlang
 Veranstalter: Verein Sternwarte Rotgrub Rümlang
 Internet: <http://ruemlang.astronomie.ch/>
- 11** ■ Samstag, 20. April 2013, 20:00 bis 00:00 Uhr
Sternwarte Mirasteilas: «Nacht des offenen Daches»
 Ort: Sternwarte Mirasteilas, Falera
 Veranstalter: Astronomische Gesellschaft Graubünden
 Internet: <http://www.astronomie-gr.ch/>
 Website der Sternwarte
 Internet: <http://www.sternwarte-mirasteilas.ch/>

12 ■ Samstag, 20. April 2013, 20:30 Uhr

«Von den Sternbildern zu den Sternzeichen und Tierkreiszeichen»

Referent: Dipl. Ing. Kuno Wettstein, EAF

Ort: Sela Culturela, Chesa Cotschna, Academia Engiadina, 7503 Samedan

Veranstalter: Engadiner Astronomiefreunde, EAF

Internet: <http://www.engadiner-astrofreunde.ch>

■ Samstag, 20. April 2013, 22:00 Uhr

«Frühling am Nachthimmel»

Demonstratoren: Thomas Wyrsch & Claudia Longoni

Ort: Sternwarte «ACADEMIA Samedan», Chesa Cotschna, Academia

Engiadina, 7503 Samedan

Veranstalter: Engadiner Astronomiefreunde, EAF

Internet: <http://www.engadiner-astrofreunde.ch>

13 ■ Samstag, 20. April 2013, 16:00 Uhr

Strassenastronomie und Astronomiestand in Brig

Ort: Sebastiansplatz in Brig (mit Sonnenbeobachtung)

Veranstalter: Astronomische Gesellschaft Oberwallis

Internet: <http://oberwallis.astronomie.ch/>

14 ■ Samstag, 20. April 2013, 20:00 Uhr

Planetarium Kreuzlingen, öffentliche Vorführung

Ort: Planetarium Kreuzlingen, Breitenrainstrasse 21, 8280 Kreuzlingen

Internet: <http://www.planetarium-kreuzlingen.ch/>

15 ■ Samstag, 20. April 2013, 16:00 Uhr bis 23:00 Uhr

Offene Sternwarte St. Margarethen (bei gutem Wetter)

Ort: Sternwarte St. Margarethen, Venusstrasse 7, 4102 Binningen

Internet: <http://avb.astropedia.ch/>

Dringender Aufruf zur Mitarbeit im Zentralvorstand der SAG



Seit der Delegiertenversammlung in Zürich vom Mai 2011 befindet sich die SAG im Aufbruch zu neuen Zielen. Nur um einige zu nennen, so soll die Kommunikation zwischen SAG und ihren Sektionen intensiviert werden. Landesweit interessante Themen kann die SAG aufgreifen und zu eigenen Themen machen. Der Bereich Medien soll entsprechend ausgebaut und darauf abgestimmt werden. Die Jugendförderung gehört künftig zu den wichtigsten Zielen und soll in der SAG entsprechend abgestützt sein. Auch die Förderung von Astronomieprojekten und die Unterstützung von Astronomie-Fachgruppen gehören nach neuem Konzept zu den Hauptaufgaben der SAG.

Doch wer ist die SAG? Dies ist nüchtern betrachtet der Zentralvorstand, mit seinen zurzeit sieben Mitgliedern. In einer Klausurtagung im Juni 2012 hat der Zentralvorstand u. a. festgestellt, dass die im Zentralvorstand vorhandenen Ressourcen für diese neuen, interessanten und wichtigen Aufgaben ungenügend sind. Eine Organisation wie die SAG be-

nötigt Stabsfunktionen, um im Hintergrund die Basis für die eigentliche Facharbeit bereit zu stellen. Dazu gehören z. B. Finanzen, Sekretariat und Mitgliederverwaltung. Die SAG ist Herausgeber der ORION-Fachzeitschrift, was eine Abonnementsverwaltung voraussetzt.

Doch mit all diesen Stabsfunktionen ist noch kein einziger Handschlag für eines der genannten Ziele getan. Dazu braucht es weitere motivierte Kolleginnen und Kollegen, die eine aktive Mitarbeit zum Gemeinwohl der SAG leisten wollen.

Zur DV 2013 Anfang Mai 2013 wird unser verdienter Zentralsekretär und Verwalter der ORION-Abonnemente, GEROLD HILDEBRANDT, zurücktreten. Die entstehende Vakanz ist also dringend neu zu besetzen. Gleichzeitig soll mit der Neubesetzung die Einführung einer bedienerfreundlichen Standardsoftware durchgeführt werden. Gute Voraussetzungen für diese Aufgaben bringt eine Kollegin oder ein Kollege aus dem kaufmännischen Bereich mit.

Für die Inangriffnahme der eingangs erwähnten Themen und Ziele werden weitere motivierte und aufgestellte Kolleginnen und Kollegen zur Mitarbeit im Zentralvorstand ge-

sucht. Dies bedeutet einen monatlichen Zeitaufwand von einigen Stunden, die Teilnahme an ca. acht jährlichen Zentralvorstandssitzungen, der Präsidentenkonferenz und der Delegiertenversammlung.

Berufliche Kenntnisse und Sozialkompetenz für die genannten Themen und Ziele sollen vorhanden sein.

Gerne möchte ich hiermit Kolleginnen und Kollegen, auch jüngere, die über ihre Sektionen Mitglieder der SAG sind, aufrufen, sich für die Mitarbeit in einer modernen, zukunftsorientierten SAG zu engagieren und sich für den Beitritt in den Zentralvorstand zu melden. Gerne stehe ich Ihnen für alle Fragen und detaillierten Auskünfte für alle vorgängig erwähnten Vakanzen zur Verfügung. Kontakt per Mail wkrein@hispeed.ch, per Telefon 052 223 06 60 oder 079 689 17 40. Im Namen der SAG und des Zentralvorstands bedanke ich mich ganz herzlich für Ihr Engagement. Helfen Sie bitte mit, den Sektionen der SAG einen Mehrwert zu bieten.

■ Walter Krein, Präsident der SAG

Johannes Beugger-Strasse 122
CH-8408 Winterthur



Abbildung 3: Astronomietag 2011 auf dem Sebastiansplatz in Brig. (Bild: Astronomischen Gesellschaft Oberwallis AGO)

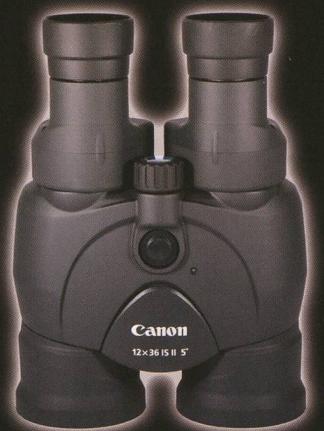
Werden Sie Kometen-Jäger



Nikon Monarch 10x42
Fr. 455.-



Komet 17/P Holmes



Canon 12x36 IS Stabilisiert
Fr. 888.-



Nikon Kit
Spektiv und Kamera
Fr. 818.-



Besuchen Sie unsere Astrokurse!

Zumstein
FOTO ASTRO